

**Band XIII**

**DOPPELT VERLASSEN?**

**MENSCHEN MIT MIGRATIONSERFAHRUNG UND DEMENZ**

*Herausgegeben*

*von*

*Christa Matter • Gudrun Piechotta-Henze*

## INHALTSVERZEICHNIS

<i>Theda Borde</i>	
<b>Vorwort</b>	7
<i>Christa Matter/Gudrun Piechotta-Henze</i>	
<b>Einleitung</b>	9
<b>I. Demenz: Ein grenzenloses, aber kulturell definiertes Phänomen</b>	15
<i>Marion C. Aichberger</i>	
Epidemiologie der Demenz weltweit	16
<i>Olivia Dibelius</i>	
Demenz und Migration: Ethische, psychosoziale und gesellschaftliche Herausforderungen	22
<i>Gabriele Kreuzner</i>	
Kulturelle Dimensionen von Demenz	32
<b>II. Im Fokus: Demenziell erkrankte Menschen türkischer Herkunft</b>	47
<i>Angelika Thiel</i>	
Türkische Migranten und Migrantinnen und Demenz – Zugangsmöglichkeiten	48
<i>Nazan Ulusoy/Elmar Gräfel</i>	
Pflegesituation und Pflegebedarf bei türkischen Migranten in Deutschland	56
<i>Nare Yesilyurt</i>	
„Wenn er will, versteht er alles!“ Deutung der Demenzsymptomatik bei der türkischen „Gastarbeitergeneration“	67
<b>III. Einblicke: Die Situationen demenzerkrankter Migranten/-innen und ihrer Angehörigen</b>	79
<i>Semra Altunışık</i>	
Versorgungsprobleme von älteren Migrantinnen und Migranten am Beispiel der Demenzdiagnostik	80

<i>Derya Dietrich-Wrobel</i>	
Beratung von Angehörigen – Beispiele aus der Praxis	84
<i>Filiz Küçük</i>	
Die Situation pflegender Familienangehöriger von an Demenz erkrankten türkischen MigrantInnen in Berlin. Eine qualitative Studie zur Versorgung im häuslichen Umfeld	99
<b>IV. Persönliche Wahrnehmungen: Demenz, Angehörige und Pflegepersonal</b>	117
<i>Barbara Adameit</i>	
„Pablo Cañas Dias zum Gedenken“	118
<i>Judith Daniel</i>	
„Naja, vergesse tut se ja alles.“ Familie Boni aus Sibirien und Familie Windeker aus dem Kaukasus	126
<i>Gudrun Piechotta-Henzel/Patrizia Rivoli-Oliverio</i>	
„Er hat sich immer mehr zurückgezogen.“ Herr Rivoli, ein „Gastarbeiter“ aus Sizilien in Wolfsburg	134
<i>Laura Grimm/Sabahudin Pepić</i>	
„Es gibt keine Demenz in meiner Heimat. Der Mensch ist dann einfach alt und ein bisschen verwirrt.“	142
<i>Gudrun Piechotta-Henze</i>	
Leben in der Wohngemeinschaft	152
<b>Hilfreiche Adressen</b>	158
<b>Autorinnen und Autoren</b>	161